

seine eigene Neugierde durch Das, was er davon gehört hatte, rege geworden war. Er ließ daher eine Familie, — denn die Indier reisen nie ohne ihre ganze Haushaltung — unter der Aufsicht meines Mohawk-Indiers zurück, und wir machten uns hierauf, nur von meinem Französischen Bedienten begleitet, auf den Weg nach dem berühmten Wasserfalle.

3.

Beschreibung des Wasserfalls von St. Anton. Fortsetzung der Reise bis zum Franciskusflusse; Rückreise von da nach dem Peter-flusse. Aufenthalt bei den Nadouessiern, und Rückreise nach der großen Höhle.

Schon in einer Entfernung von 15 Englischen Meilen konnten wir das Getöse des fallenden Wassers hören; und je näher wir diesem Wunderwerke der Natur kamen, destomehr wuchsen mein Vergnügen und Erstaunen. Als wir endlich die Spitze des Berges, von welchem der Strom sich hinabstürzt, erreicht hatten, gab der Indische Prinz, mein Begleiter, mir ein Schauspiel, welches die angenehmste Rührung bei mir hervorbrachte.

Er fing nämlich an, mit lauter Stimme zu dem großen Geiste zu beten, weil er glaubte, daß